



Liebe Freunde,

wir sind so dankbar, dass Gott treu ist. Egal wohin wir in seinem Auftrag gehen, dürfen wir wissen, dass Er mit uns ist und uns beisteht.

**Josua 1,9**

**Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst!  
Denn ich, der HERR, dein Gott, stehe dir bei, wohin du auch gehst.**

Im Januar 2022 gehen wir für einen Monat nach Sri Lanka -in der Nähe der Stadt Kilinochchi-. Dort helfen wir die Gemeinde mit aufzubauen und dem dort lebenden Missionars-Ehepaar beizustehen. Gemeinsam wollen wir dort einen Ort schaffen, an dem Menschen unterschiedlicher Art im Glauben wachsen können.

Seit Corona die Welt überrascht hat, konnten wir nicht in das Land reisen, weil es teilweise nicht möglich -oder zumindest sehr kompliziert- war. Es ist noch nicht klar, was uns diesbezüglich im Januar erwarten wird, doch glauben wir, dass Gott uns in dieser Zeit zum Segen gebrauchen will. Trotz schwieriger Umstände in den vergangenen zwei Jahren, konnten wir -dank eurer Spenden und Gebete- unseren Kindergarten am Laufen halten und den Kindern einen schönen und geborgenen Ort bieten, an dem sie eine gute Entwicklung und Förderung durch professionelle Erzieher erleben durften.

Das Land steht immer wieder vor neuen Herausforderungen. Die Pandemie hat dazu beigetragen, dass nicht nur viele Menschen erkrankt und gestorben sind, hinzukommt noch eine gefährliche Banken- und Staatskrise, weil Rücklagen stark aufgebraucht wurden. Chinesische Investoren und Kreditgeber fordern ihre



Finanzen und Kredite ein, welche der Staat aktuell nicht mehr ordnungsgemäß bedienen kann. Auch der Tourismus, die größte Einnahmequelle, ist in den letzten 1,5 Jahren nahezu versiegt. Güterschiffe mit Nahrungsmitteln legen nicht mehr im Hafen an, weil die Schiffseigner fürchten, dass sie nicht mehr bezahlt werden. Nach einem Schiffsunglück im Spätsommer, in der Nähe von Negambo, sind mehrere tausend Liter Chemikalien ins Meer ausgelaufen. Fischer mussten nun auf ihre einzige Einnahme- und Versorgungsquelle, für Wochen verzichten. Lebensmittel wurden mittlerweile rationiert, damit es nicht zu Hamsterkäufen kommt. In den letzten 6 Monaten war es fast landesweit zu Lockdowns gekommen. Gottesdienste finden nur noch online statt. Die Lage ist sehr bedrückend. Heute in das Land einzureisen ist sehr kompliziert.

**Jesus auf dem Weg e.V.**  
Zukunftsweg 31  
53343 Wachtberg

0228 38757330  
info@jaw-mission.org  
www.jaw-mission.org

**Spendenkonto**  
SKB Bad Homburg  
DE23 5009 2100 0001 6610 00  
GENODE51BH2

eingetragen beim AG Bonn, VR 9909, 1. Vorsitzende Elina Wiens

In diesem Jahr konnten wir trotzdem Menschen, die von der Corona-Krise stark finanziell betroffen waren, mit Lebensmittelpaketen unterstützen. und ein Licht in der Dunkelheit sein. Bei jedem dieser Lebensmittel-Verteilaktionen, haben unsere Missionare vor Ort, die Gelegenheit wahrgenommen gleichzeitig die gute Nachricht, das Evangelium von der Liebe Gottes bekannt zu machen. So erfahren immer mehr Menschen, dass Jesus Christus der Retter dieser Welt ist, und auch ihr persönlicher Retter werden will. Das ist immer eine große Chance, aber auch eine starke Herausforderung! „Brot“ für die Zeit und Ewigkeit ohne die kein Mensch wirklich leben kann.

Im Januar 2022 werden wir wieder in Sri Lanka sein, und fast einen ganzen Monat im Norden des Landes verbringen. Bitte betet für diese herausfordernde Zeit.

Betet für:

- unseren Einsatz im Januar 2022
- Schutz, Weisheit, Finanzen
- dass Menschen sich für Jesus entscheiden und eine nachhaltige Hilfe erhalten
- Weiterbau und Planung der Ausbildungsstätte für Frauen

Wohin wir auch gehen, geht Jesus mit uns. Aus diesem Grund wollen wir mutig sein und uns von den Umständen nicht einschüchtern lassen.

**Das alles ist möglich, weil du diese Arbeit unterstützt und hinter uns stehst.**

Lukas 14:12-14 *Dann wandte sich Jesus an seinen Gastgeber: »Zu einem Essen solltest du nicht nur deine Freunde, Geschwister, Verwandten oder die reichen Nachbarn einladen. Sie werden dir danken und dich wieder einladen. Dann hast du deine Belohnung schon gehabt.*

*13 Bitte lieber die Armen, Verkrüppelten, Gelähmten und Blinden an deinen Tisch.*

*14 Dann kannst du dich glücklich schätzen, denn du hast Menschen geholfen, die sich dir nicht erkenntlich zeigen können. Gott wird dich dafür belohnen, wenn er die von den Toten auferweckt, die nach seinem Willen gelebt haben.«*

Gottes Segen und eine gute Zeit wünschen Euch

Elna und Edmund Wiens und das Team von Jesus auf dem Weg e.V.

